



## PROVITA® aktuell

Newsletter der ProVita GmbH

September 2024

### Inhalt

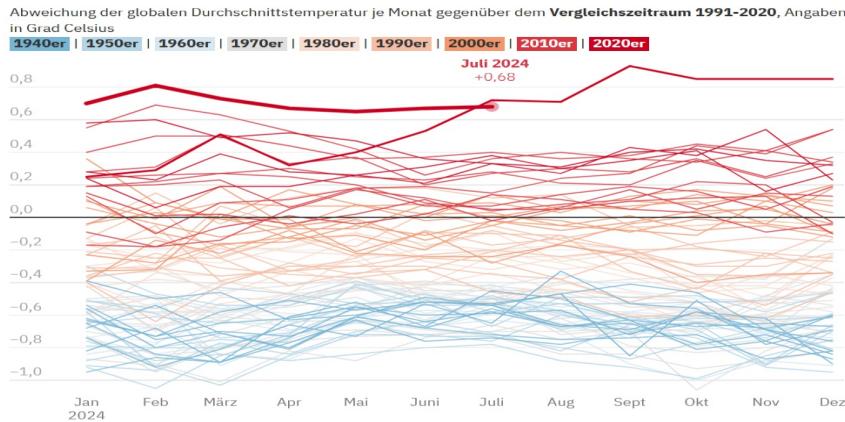
1. Globale Durchschnittstemperatur
2. ProVita world fund im Vergleich

Sehr geehrte Leserin,  
sehr geehrter Leser,

**Globale Durchschnittstemperatur Sommer 2024 war der wärmste, der je gemessen wurde**

Milliarden von Messungen weltweit machen deutlich, dass die Durchschnittstemperatur in diesem Sommer deutlich über der von 1991 bis 2020 lag. In Europa war besonders der August sehr warm. Alles sieht danach aus, dass auch das Gesamtjahr einen bitteren neuen Rekord aufstellt.

Der Sommer 2024 war der weltweit heißeste seit Beginn der Aufzeichnungen. Das teilte der Copernicus-Klimawandeldienst der Europäischen Union mit. Demnach lag die globale Durchschnittstemperatur in den Monaten Juni bis August 0,69 Grad über dem Durchschnitt des Referenzzeitraums von 1991 bis 2020. Copernicus stützt sich auf einen Datensatz, der auf Milliarden von Messungen von Satelliten, Schiffen, Flugzeugen und Wetterstationen auf der ganzen Welt basiert.



Grafik: ntv.de / Ist - Quelle: Copernicus Climate Change Service/ECMWF

### Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:

Stefan Maiss (GF)

ProVita GmbH

Stuttgarterstr. 100

70469 Stuttgart

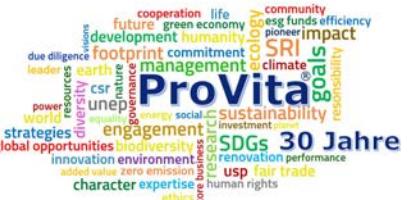
HRB 16739

Tel.: 0711/810 67 67

Fax: 0711/810 67 71

info@provita-gmbh.com

www.provita-gmbh.com



09 PROVITA

September 2024

Betrachtet man den Schnitt der vergangenen zwölf Monate, lag die globale Durchschnittstemperatur jedoch sogar 1,64 Grad Celsius über dem vorindustriellen Durchschnitt von 1850 bis 1900. Das laufende Jahr ist wieder auf dem Kurs, das wärmste je gemessene zu werden. Laut Copernicus betrug die durchschnittliche globale Temperaturanomalie seit Jahresbeginn 0,7 Grad mehr als im Durchschnitt des Referenzzeitraums von 1991 bis 2020 - das ist der höchste Wert, der je gemessen wurde. Um ein Rekordjahr zu vermeiden, müsste die Abweichung um mindestens 0,3 Grad sinken für die restlichen Monate - das habe es bisher noch nie gegeben, so die Copernicus-Mitteilung. "In den letzten drei Monaten des Jahres 2024 hat die Erde den heißesten Juni und August, den heißesten Tag und den heißesten borealen Sommer seit Beginn der Aufzeichnungen erlebt", sagte die stellvertretende Direktorin des Copernicus-Klimawandeldiensts, Samantha Burgess. Diese Reihe von Temperaturrekorden erhöhe die Wahrscheinlichkeit, dass 2024 das wärmste Jahr aller Zeiten werde.

### Juni und August besonders heiß

Europa erlebte den zweitwärmsten August - nach August 2022 - seit Beginn der Aufzeichnungen, jedoch mit regionalen Unterschieden. Die durchschnittliche Temperatur auf dem europäischen Festland lag mit 1,57 Grad über dem Durchschnitt von 1991 bis 2020. Lagen die Temperaturen in Süd- und Osteuropa über dem Durchschnitt, bewegten sie sich in den nordwestlichen Teilen Irlands und des Vereinigten Königreichs, in Island, an der Westküste Portugals und im Süden Norwegens darunter. (Quelle: ntv.de, rog/dpa)

Mit allen guten Wünschen  
Evelyn Küchlin

-Assistentin der Geschäftsleitung-



Newsletter der ProVita GmbH

September 2024



## Rückblick August 2024

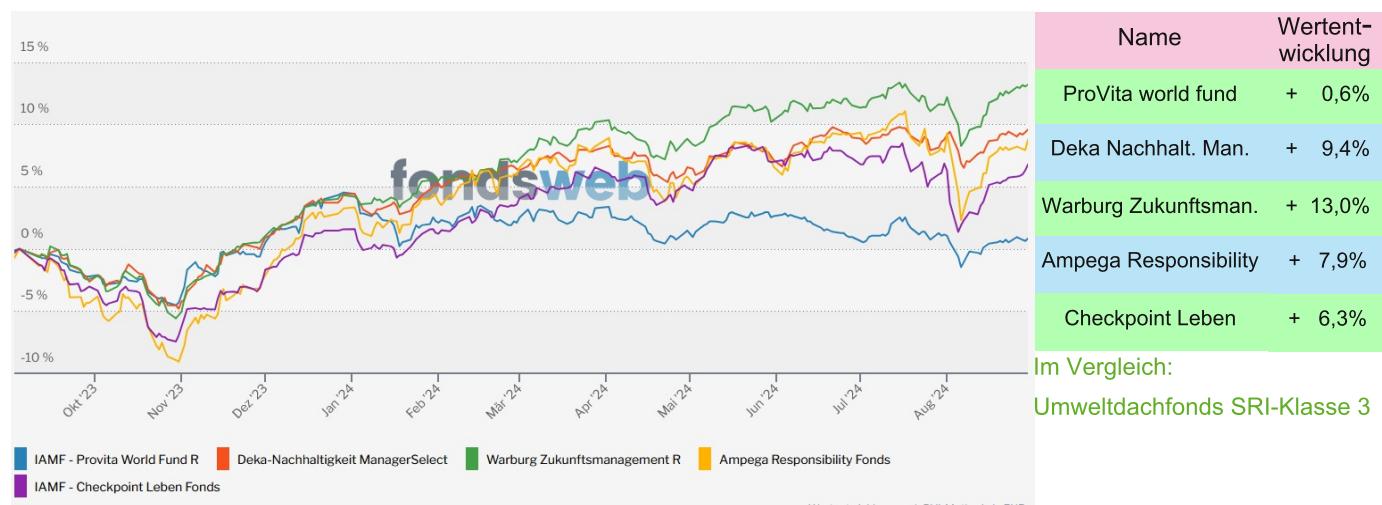
Das Management des ProVita world funds (PWF) hat im Betrachtungszeitraum die Aktienquote nahezu unverändert bei ca. 40% belassen, denn in den Sommermonaten sieht man erfahrungsgemäß eher zurückhaltende Kurse.

Am europäischen Geldmarkt ruhen die Zinssätze in sich, während EZB-Präsidentin Lagarde, Fed-Chairman Powell und der brasilianische Zentralbankchef Neto und weitere am Panel beim EZB-Zentralbanksymposium in Sintra tagen. Die jüngst veröffentlichten Inflationsdaten aus der Eurozone stufen einige Volkswirte als "undramatisch" ein. Die Verbraucherpreise in der Eurozone per Juli entsprachen den Erwartungen und erhöhten sich um 2,6% im Jahresvergleich, während die Kerninflation leicht überraschte und unverändert blieb, entgegen den Erwartungen eines kleinen Rückgangs. Etwas kritisch zu betrachten sind die amerikanischen Arbeitsmarktdaten und der nach wie vor schwelende Nahostkonflikt.

Der Inflationsdruck im Euroraum hat im August wie erwartet leicht nachgelassen - allerdings nicht die Kernteuerung, was vor allem an den Dienstleistungspreisen lag. Im Handel geht man davon aus, dass die Daten keine Argumente für bedeutende Zinssenkungen liefern.

Im abgelaufenen Monat schloss der ProVita world fund mit -0,3% im Minus, während der Dax mit einem Plus von +5,0% den Monat beendete. Der Dow Jones schloss mit Plus +2,6%, während der Technologie-orientierte NASDAQ um +3,6% zulegte. Der Tech-Dax hatte ein Plus von +2,5% zu verzeichen. (alles gerundete Angaben; Quelle: Consors Bank)

### Wertentwicklung im Vergleich 12 Monate jeweils zum 01.09.2024:



### Wertentwicklung im Vergleich jeweils ab dem 01.04.2019 zum 01.09.2024

